



Gottesdienst mit Apostel Follmann und Bischof Koch in Werdohl

In der festlich geschmückten Kirche in Werdohl feiern Gemeindemitglieder aus Werdohl und Plettenberg am 11.12.2024 den Gottesdienst zur Adventszeit zusammen mit Apostel René Follmann.

In der Predigt ging der Apostel bewegt auf das vom Chor nach dem Textwort gesungene Lied ein. In einem der Verse heißt es „Kommet her.. alle ihr Beladenen“

Dies erinnert an trostvolle Wort Jesu. Er hat dabei alle gemeint und keinen ausgeschlossen. Wie leicht kann es passieren, dass Vorbehalte und Vorwände zur Ab- oder Ausgrenzung führen. Diese Bedenken werden von Jesu im Gleichnis vom barmherzige Samariter verdeutlicht. Angesehene Persönlichkeiten, die nicht in der Lage waren zu helfen. Der von Jesu bewusst gewählte helfende Samariter, eher am Rande der Gesellschaft stehend, ja teils verachtet, war bereit zu helfen.

Ein Aspekt des Gleichnis: Nicht die Stellung der Person entscheidet, sondern nur das Handeln. Da ist vielleicht manchmal der am Rande der Gesellschaft stehende dem Umsetzen des Evangeliums und der frohen Botschaft deutlich näher. Das Evangelium der Nächstenliebe „Kommet alle her ihr Mühseligen und Beladenen...“ ist aber Auftrag an jeden.

Dem Gottesdienst lag das Wort aus Epheser 1, Verse 3 +4 zugrunde.

„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus. Denn in ihm hat er uns erwählt, ehe der Welt Grund gelegt war, dass wir heilig und untadelig vor ihm sein sollten in der Liebe.“

Segen

Eingehend auf das Bibelwort stellte der Apostel die Frage: Göttlicher Segen - Was ist das? Allzuoft neigt man dazu, dabei an Materielles, an Gesundheit, an Hilfe im Alltag zu denken. Natürlich kann sich göttlicher Segen auch auf dies Natürliche auswirken. Allem göttlichen Segen liegt aber zugrunde: Wenn Gott uns segnet, dann tut er es aus Liebe. Göttlicher Segen betrifft unsere Beziehung zu Gott. Gottes Segen erhält dabei die innige Beziehung zu Gott und ist dann immer

dazu dienlich. Diese innige Beziehung zu Gott ist, was der Seele gut tut, das was Frieden schenkt.

Erwählung

Kommet alle her! Gottes Wunsch ist, allen diesen Segen zuteil werden zu lassen. Um diese Botschaft allen zukommen zu lassen, hat sich Jesu Jünger erwählt. Sie waren und sind erwählt zur Arbeit, um das Evangelium allen zu vermitteln. Jesu und der Heiligen Geist gibt die Zusage: Wenn sich jemand Gott zuwendet und das Evangelium lebt, dann geht dieser in sein Reich ein. Der Heilige Geist hilft dabei.

Dankbarkeit

Das Erkennen des göttlichen Segens und der Erwählung führt zur Dankbarkeit. Dem Herrn Loben und Danken durch die Tat: Herr, mein Leben es sei dein! Jesus hat konkrete Hinweise dazu gegeben. Ich war krank, nackt, gefangen und du hast mir geholfen, denn was ihr eines meiner Geringsten getan habt, dass habt ihr mir getan.

Alles in der Vorbereitung der Wiederkunft Jesu. Das lasst uns fest im Herzen bewahren und uns darauf vorbereiten.

11. Dezember 2024

Text: Thomas Fröhlich

